

Die Fahne hoch! Nein!

Haltet hoch die Fahne
Und wenn der Mast auch bricht
Auf das ich Euch ermahne:
Laßt leuchten noch ein Licht!

Wo sind Sie denn geblieben
Die Herrn mit Witz und Pfiff
Sie wurden abgetrieben
Vom langsam sinkend Schiff.

So wurdet Ihr verlassen
Das ist wohl eine Sünd
Wobei Sie gar nicht fassen
Daß sie Spießbürger sind.

Vom Winde verweht sind jene Spuren
Die einstens glänzten hier
Jetzt reiten Sie auf andren Touren
Und trinken fremdes Bier.

So kommt es, wie es kommen muß
Das ist des Schicksals Waltung
Die Schlorprer sterben aus zum Schluß
Mangles Selbsterhaltung.

Ja, liebe Schlorprerbrüder
So lebt Ihr denn gespalten
Selbst den Zylinderern ist's zuwider
Gott möge Euch erhalten.

Ihr braucht eine Sanierungskur
Ihr Edelsten der Edlen
Denn mit gesenkten Häuptern nur
Kann man da noch blödeln?

Den Seinen gab's der Herr im Schlaf
Euch hat er's nicht gegeben
Euch gab er nur den Kopf vom Schaf
Und damit wollt Ihr leben?

So lebt denn wohl Ihr Recken
Ihr Edlen von Krumbach
Besser ein End mit Schrecken
Als dauernd diese Schmach.

Zum Rosenmontag 1971